Kemnath-Stadt
Tor zur Oberpfalz

KEM-JOURNAL

Info-Magazin für die VG Kemnath

Ausgabe 5 | 2018

Starke Kerle in Kuchenreuth

3. Kemnather Bauernmarkt am 10. Juni S. 3

Kastler packten beim Maibaum zweimal an S. 10

Ältester Waldecker feierte 96. Geburtstag S. 12

Grußwort des 1. Bürgermeisters Werner Nickl

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger, liebe Gäste,

der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 23. April den Kommunalhaushalt 2018 beschlossen. Dieser Haushalt mit einem Gesamtvolumen von nahezu 30 Millionen ist beispiellos in der Geschichte der Stadt Kemnath.

Das liegt zum einen am Gesamtvolumen, das rund 80 Prozent höher liegt als in den vergangenen Jahren. Zudem ist ein Investitionsaufwand von rund zehn Millionen Euro geplant. Außerdem hat die Stadt Kemnath mit dem Haushaltsbeschluss eine sogenannte „Gewerbeoffensive“ gestartet, die sich durch eine Senkung des Gewerbesteuerhebesatzes auf 230 Prozentpunkte positiv auf die Ansiedlung von Unternehmen auswirken wird.

Die Gründe für diesen außerordentlichen Haushalt liegen in folgenden Umständen.

In den letzten Jahren war ein deutlicher Gewerbesteuerrückgang von durchschnittlich drei Millionen auf zuletzt 1,7 Millionen Euro zu verzeichnen, ganz entgegen dem allgemeinen Trend in Bund und Land. Dazu kam die „unverhoffte“ Ankündigung der Bayernland eG, den Milchhof in Kemnath innerhalb der nächsten drei Jahre zu schließen und es kam zu einer deutlichen Verbesserung der Gewerbesteuersituation infolge von Geschäftsveränderungen ansässiger Unternehmen und Ansiedlung neuer Unternehmen, die allein schon aufgrund von Ankündigungen zur Senkung des Hebesatzes ihren Sitz nach Kemnath verlegten.

Der hohe geplante Investitionsaufwand von nahe zehn Millionen Euro rührt von der enormen Innovationskraft unserer Stadt. Zahlreiche Projekte stehen heuer und in den nächsten Jahren auf der Agenda – die Umstrukturierung der Kläranlage mit energetischer Sanierung – Ausweisung neuer Baugebiete aufgrund immens hoher Nachfragen – Sanierung und Umbau des ehemaligen Lenzbräugebäudes zu einer Begegnungsstätte zur sozialen Integration mit hoher staatlicher Förderung – die Sanierung des Rathauses - die Neuplanung des Sportzentrums – die Entwicklung des Brauhaus- und Sportplatzareals –Neubau einer Kindertagesstätte – Planungen für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses – Planung für die Neugestaltung der Berndorfer Straße – Entwicklung und Erweiterung von Industriegebieten – energetische Projekte – usw.

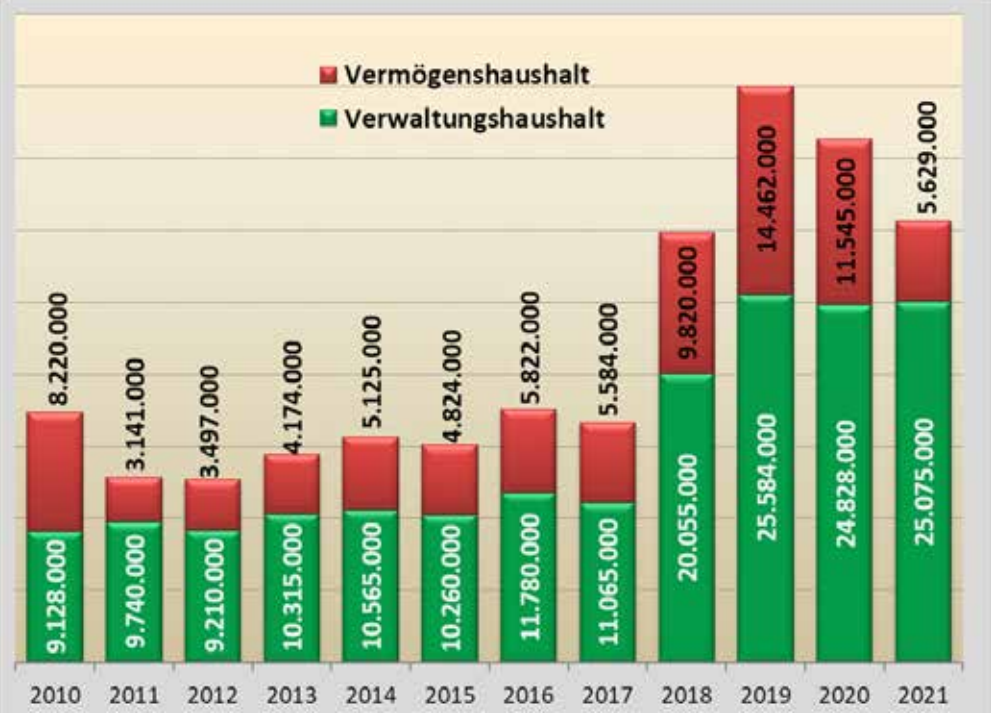
Der Haushalt 2018 wurde in mehreren Sitzungen vorberaten und intensiv diskutiert. Ich glaube, dass war heuer die intensivste Vorbereitung auf einen Haushaltsplan. Gespräche im Stadtrat mit Unternehmensberatern, mit der Rechtsaufsichtsbehörde und anderen Fachleuten haben uns in unserer Entscheidung zur Gewerbeoffensive unterstützt. So konnte im heurigen Haushalt eine Gewerbesteuer in Höhe von 7,8 Millionen Euro (Vorjahr 1,5 Millionen) angesetzt werden. Auch die Beteiligung an der Einkommensteuer fiel wieder um 250.000 Euro höher aus als im Vorjahr, so dass wir mit über 2,3 Millionen Euro Einkommensteueranteil rechnen können. Das bezeugt, dass unsere Bürger in der Regel gut verdienen. Auch die Umsatzsteuerbeteiligung ist stark steigend.

Trotz dieser enormen Investitionen von beinahe 10 Millionen Euro ist die Aufnahme eines Darlehens nicht vorgesehen. Zusätzlich kann die Rücklage um ca. eine Million aufgestockt werden. Dadurch reduziert sich der bis dato noch bestehende Schuldenstand von 6,2 Millionen Euro deutlich und wird aller Voraussicht nach in den nächsten Jahren kontinuierlich abgebaut werden können. Auch die weiteren Entwicklungszahlen in unserer Stadt sind durchwegs positiv. Steigende Einwohnerzahl 5440, höhere Geburtenzahlen 50 +x, mehr Betreuungsplätze in den Kitas, mehr Schulanfänger, mehr Arbeitsplätze usw.

Im Verwaltungshaushalt ist neben der Gewerbesteuer, den Einkommensteuerbeteiligungen und dem Umsatzsteueranteil auch noch zusätzlich die Schlüsselzuweisung in Höhe von über 1 Million zu erwarten. Auch die Gebühreneinnahmen sind steigend. Zwar steigen auch im Verwaltungshaushalt die Ausgaben, insbesondere die Personalausgaben für zusätzliches Kindergartenpersonal, aber wir schaffen es, dass wir aus dem Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt nahezu 6 Millionen Euro

Gewerbesteuereinnahmen

2003	467.683
2004	1.513.734
2005	6.854.075
2006	3.101.036
2007	2.946.379
2008	4.555.425
2009	2.595.851
2010	3.593.224
2011	2.222.650
2012	2.688.600
2013	3.410.834
2014	2.400.008
2015	2.494.776
2016	1.806.847
2017	1.681.008
2018	7.800.000



überstellen können. Dadurch können wir die hohen Investitionen tätigen, benötigen keinen neuen zusätzlichen Kredit und können im Gegenteil sogar noch eine Millionen Euro in die Rücklage nehmen.

Auch in den nächsten Jahren wird der Investitionshaushalt auf diesem Niveau bleiben. An Einnahmen rechnen wir auch in den Folgejahren mit deutlichen Zuwächsen.

Das Zahlenwerk ist seriös und mit kaufmännischer Vorsicht von unserem Kämmerer Roman Schäffler und seinem Team hervorragend vorbereitet worden und dient dem Stadtrat als ordentliche Grundlage für die positive Weiterentwicklung unserer Stadt. Die Chancen, die sich uns derzeit bieten, fordern uns auch heraus, Mut zu zeigen und neue Wege zu gehen. Die Gewerbeoffensive sichert bestehende Arbeitsplätze, generiert neue und bietet unseren Unternehmern entscheidende Vorteile, um sich hier niederzulassen.

Es sichert den Betrieben, die von dieser Senkung nicht unmittelbar partizipieren, die beste infrastrukturellen Rahmenbedingungen. Dieser Haushaltsplan stellt alle vor eine große Herausforderung:

Den Stadtrat, der mit der Gewerbeoffensive Mut zu neuen Ideen und Herausforderungen beweist, und die Verwaltung, die einen Verwaltungshaushalt und einen Vermögenshaushalt mit einem Volumen von annähernd 30 Millionen Euro zu bewältigen hat. Etliches ist ja schon im Vorfeld beschlossen und vorbereitet worden, manches ist auch schon in Umsetzung bzw. vor der Fertigstellung, wie z.B., die Sanierung des Rathauses, die Grüngestaltung des ehemaligen „Dietl-Areals“, die Planungen für neue Baugebiete, die Planung für die neue Kindertagesstätte an der Berndorfer Straße, der Neubau des Dorfgemeinschaftshauses in Schönreuth, die Straßenbaumaßnahmen (GV-Straße Eisersdorf – Neusteinreuth, Bgm.-Zetlmeisl-Straße, mit fortgesetztem Gehweg zum Baugebiet „Hinter dem Kloster“, die Zufahrt zur Biogasanlage und Grünannahmestelle usw).

Wir werden die angesprochenen und im Haushalt beschlossenen Projekte mit großer Gewissenhaftigkeit und Kostentreue angehen und umsetzen.

Bis zum nächsten Mal grüßt Sie herzlichst

Erster Bürgermeister
der Stadt Kemnath

3. Kemnather Bauernmarkt auf dem Stadtplatz

Über 60 Aussteller haben sich angekündigt

Am Sonntag, 10. Juni, geht auf dem Kemnather Stadtplatz der mittlerweile 3. Bauernmarkt über die Bühne. Zum bewährten Team der Organisatoren gehören das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF), der KEM-Verband, der Bayerische Bauernverband (BBV), der Verein der Direktvermarkter „TIR direkt“ sowie die Stadt Kemnath.

Eröffnet wird der Bauernmarkt um 10 Uhr auf der Bühne durch die beiden Schirmherren Landrat Wolfgang Lippert und Bürgermeister Werner Nickl, für die musikalische Umrahmung sorgen die Kaibitzer Schlossbläser. Geplant sind weitere Auftritte der Schlossbläser um 10.30 Uhr sowie des Landfrauenchores um 11.30 Uhr, außerdem wird eine Fairtrade-Ausstellung ganztägig gezeigt. Um 14 Uhr startet die kostenlose Führung „Regionale Geschichte und Kultur – Kemnather Heimatschätze“, Treffpunkt ist am Heimat- und Handfeuerwaffenmuseum.

Die über 60 Teilnehmer verteilen sich mit ihren Ständen auf dem Stadtplatz, der Straße „Am Einlass“ sowie dem Eisweihergelände. Das Angebot der Aussteller ist äußerst vielfältig: Dazu gehören beispielsweise Bisonfleisch, Straußenprodukte, Mini-Donuts, Hollersecco, aber auch Honig, Backwaren, Kräuter, Fisch- und Fleischspezialitäten, Gewürze, Tee, Likör und Marmeladen. Auch im kreativen Bereich ist viel zu entdecken – von Holzdeko über Schmuck und Häkel- sowie Strickwaren bis hin zu handgetöpferten Waren. Auch die Informationen werden groß geschrieben, so beispielsweise am BAXI-Infostand, am Infostand zu Wald und Holz, bei der Maschinenausstellung und noch vielem mehr. Am Eisweiher werden auch Tiere zu erleben sein. Besondere Attraktionen des Tages sind beispielsweise ein Butterküchel-Schaubacken, Filzen und Stoffdruck mit Kindern, Spiel und Spaß für Kinder am Stadtbrunnen, ein Schaustand Bienen, das Besenbinden und Holzrechenherstellen und eine Ausstellung landwirtschaftlicher Maschinen. Auch die Geschäfte öffnen am 10. Juni.

Termine Kemnath

14.05.2018 **KEM-Verband**
Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Vorstandschaft, 19 Uhr, Gasthof Kormann

10.05.2018 **FC Bayern Fanclub Kemnath**
Vatertagswanderung, anschl. Grillen am Vereinsheim, 13.30 Uhr, Haisl

17.05.2018 **Stadtbücherei Kemnath**
Buchvorstellung, 19.30 Uhr
(geschlossen vom 29.05. bis 01.06.)

18.05.2018 **Kolpingsfamilie Kemnath**
Fahrrad-Maiandacht, 18 Uhr,
Treffpunkt: Fleischbankl

26.05.2018 **Kolpingsfamilie Kemnath**
Hüttenwanderung mit Übernachtung, 17 Uhr

01.06.2018 **Ritterbund Waldeckh zue Kemenatha**
„Nachwuchs“ - Comidian Micha „Derf ma des?“, 19.30 Uhr, Burg Waldeck

02.06.2018 **CSU Ortsverband Kemnath**
Stodlfest, 17 Uhr, Eisweihergelände

03.06.2018 **MMC Kemnath**
Bezirkskreuzweg, 14 Uhr, Armesberg

05.06.2018 **Stadtbücherei Kemnath**
Vorlesestunde, 16 Uhr, Stadtbücherei

08.06.2018 **Stadtbücherei Kemnath**
Vernissage Kunstgewinn, 19 Uhr

09. - 10.06.2018 **Kolpingsfamilie Kemnath**
Gartenfest, Gesellenhaus

10.06.2018 **Bauernmarkt**
10-17 Uhr, die Geschäfte haben geöffnet, Stadtplatz

Termine Waldeck

10.05.2018 **FC Bayern Waldeck 80 e. V.**
Vatertags-Wandern, Start Vereinshütte

13.05.2018 **Pfarrei Waldeck**
Kirchenpatrozinium, 9 Uhr Festgottesdienst mit anschl. Prozession durch den Markt

16.05.2018 **KDFB Waldeck**
Mainandacht, 19 Uhr, Pfarrkirche

21.05.2018 **Pfarrei Waldeck**
Hl. Messe, 8.30 Uhr, anschl. Flurprozession um den Schloßberg

23.05.2018 **HuK**
Maiandacht, 19 Uhr, Ägidiuskapelle Burgruine/Schloßberg

27.05.2018 **Pfarrei Waldeck**
Wallfahrt auf den Armesberg, 6 Uhr

08.06.2018 **SV Waldeck**
Sportlerstammtisch, 20 Uhr, Ort siehe Tagespresse

9./10.06.2018 **Freiw. Feuerwehr Zwergau**
Gartenfest, Feuerwehrhaus

11.06.2018 **KDFB Waldeck**
Sternwanderung nach Haneg, 19.30 Uhr,
Treffpunkt: Waldeck Friedhof

Termine Kastl

03.06.2018 **Sportschützen Kastl**
Böllertreff, 20 Uhr, Schützenheim

16.06.2018 **Kulturtreff Kastl**
Italienischer Abend, 20 Uhr, Pfarrhof

Neues vom Einwohnermeldeamt

Für das KEM-Journal Mai wurde bei den nachfolgenden Personenstandsfällen einer Veröffentlichung zugestimmt:

Geburten:

20.03.2018
Geburtsort: Bayreuth
Emily Anna Märkl
Kemnath, Berndorf 15

24.03.2018
Geburtsort: Pegnitz
Lina Walberer
Eltern: Thorsten Ludwig und Tanja Brigitte Walberer, geb. Steinkohl
Kemnath, Schweißenreuth 1B

30.03.2018
Geburtsort: Weiden i.d.OPf.
Johanna Sophie Schwarz
Kemnath

31.03.2018
Geburtsort: Bayreuth
Max Zetlmeisl
Eltern: Florian Hermann und Petra Renate Zetlmeisl, geb. Gottsmann
Kemnath, Gerhart-Hauptmann-Str. 11

Hochzeiten:

14.04.2018
Heiratsort: Kastl
Matthias Stelzl und Stephanie Christina Schultes
Kemnath, Bayreuther Str. 17

Sterbefälle:

04.04.2018
Sterbeort: Bayreuth
Annamaria Theresia Fiebig, geb. Prechtl
83 Jahre

05.04.2018
Sterbeort: Kemnath
Sieglinde Hoyer, geb. Lindner
62 Jahre
Kemnath, Bayreuther Str. 9

12.04.2018
Sterbeort:Kemnath
Lieselotte Günther, geb. Fischer
94 Jahre
Kemnath, Hohe Str. 22

ACHTUNG!

Die Redaktion weist nochmals darauf hin, dass ab sofort Terminankündigungen auf dieser Seite nur noch veröffentlicht werden, wenn sie nach folgendem Muster vollständig eingereicht werden:

TT.MM.JJJJ **Veranstalter**
Titel der Veranstaltung,
Uhrzeit, Ort/Abfahrt

IMPRESSUM
Herausgeber: Stadt Kemnath
Stadtplatz 38 · 95478 Kemnath
Tel. (09642) 707-0 · Fax (09642) 707-50
info@kemjournal.de · www.kemnath.de

Geschäftszeiten der Verwaltung:
Mo-Do 08.00 Uhr - 12.30 Uhr
Di 13.30 Uhr - 16.30 Uhr
Do 13.30 Uhr - 17.30 Uhr
Fr 08.00 Uhr - 12.00 Uhr

Auflage: 4400
Erscheinungsweise: monatlich; kostenlos an alle Haushalte
Gesamtherstellung: Weyh Druck | Medien | Verlag
Kemnath · Tel. (09642) 1428
Redaktion: Holger Stiegler

☎ 0 92 75 / 60 58 69-0
www.baustoffe-wolf.de
BAUSTOFFFACHHANDEL Tressau
BETONFERTIGTEILWERK Neusorg

WOLF
Die Baustoffprofis

Fragen Sie uns - Die Baustoffprofis vom Wolf-Team beraten Sie gerne. Wir sind für Sie da in Sachen:

- Hausbau / Umbau / Sanierung
- Pflaster / Terrassenplatten
- Fenster / Türen / Tore
- Dämmung / Isolierung
- Dachziegel / Trapezbleche
- Stahlhallenbau / Baustahl / Formstahl
- Transportbeton
- Beratung
- Planung
- Lieferung

Unser starkes Team berät Sie gerne!

Baustoffe Wolf ist seit mehr als 25 Jahren Ihr zuverlässiger Partner für Neubau, Ausbau, Sanierung oder Umbau.

Wir helfen Ihnen Ihre Träume zu verwirklichen!

Wussten Sie schon?

Unser Mustergarten ist an 7 Tagen die Woche 24 Stunden für Sie geöffnet.

In unserem großen und neu gestalteten Mustergarten finden Sie eine Vielzahl von Ideen & Anregungen für Ihre Gartengestaltung.

Die freundliche und kompetente Beratung unseres fachmännischen Teams, sowie eine zuverlässige Lieferung zu Ihnen nach Hause sind bei uns garantiert.

Alles für den Bau... WOLF Tressau

Tressau 35 · 95466 Kirchenpingarten · Tel.: 09275/605869-0 · www.baustoffe-wolf.de

EURO BAUSTOFF DIE FACHHÄNDLER
Europas führende Fachhändler für Bauen und Renovieren!
BAUSTOFFFACHHANDEL Tressau
BETONFERTIGTEILWERK Neusorg

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern
(Wochenendnotdienst) Tel.: 116 117

Apothekennotdienste:

bis 11. Mai	Stadtapotheke Kemnath
bis 18. Mai	Franken-Apotheke Weidenberg
bis 25. Mai	Apotheke Speichersdorf
bis 1. Juni	Vorstadt-Apotheke Kemnath
bis 8. Juni	Apotheke Weidenberg
bis 15. Juni	Apotheke Schug am Turm Kemnath

2 x für Sie in KEMNATH
DR. VONHOFF APOTHEKEN
Stadt-Apotheke • Vorstadt-Apotheke
Stadtplatz 21 09642/92290
Seeleite 4 09642/7037050

Apotheken-Tipp

Vorstadt-Apotheke
Seeleite 4 • 95478 Kemnath
Telefon 09642-703 705 0

Zecken als Krankheitsüberträger

Zecken können hierzulande vor allem Erkrankungserreger übertragen, die FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis) oder Lyme - Borreliose auslösen. Eine Impfung ist der sicherste Schutz vor FSME. Gegen die bakterielle Borreliose ist eine Impfung dagegen nicht möglich. Hier kommen Antibiotika zum Einsatz.

Um sich vor Zecken zu schützen gibt es einige Vorsichtsmaßnahmen:

- Aufenthalt in hohem Gras vermeiden.
- Verwenden Sie insektenabweisende Mittel wie Antibrumm forte.
- Tragen Sie geschlossene Kleidung (lange Ärmel und lange Hosen).
- Nach einem Aufenthalt im Grünen, Körper gründlich absuchen. Zecken bevorzugen dünne und warme Hautstellen (Arme, Kniekehlen, Hals und Kopf, Schritt).

Sollte trotzdem eine Zecke gestochen haben, muss sie sobald wie möglich herausgezogen werden, um das Infektionsrisiko zu minimieren. Dabei sollten möglichst alle Teile der Zecke entfernt werden, um eine Entzündung zu vermeiden. Hierzu greift man die Zecke mit einer Pinzette oder einem speziellen Zeckenentfernungsinstrument (Zeckenzange oder Zeckenkarte). Setzen Sie diese nahe der Hautoberfläche an, also auf Höhe der Mundwerkzeuge (niemals am vollgesogenen Körper!), und ziehen Sie die Zecke langsam und gerade aus der Haut. Möglichst sollte die Zecke dabei nicht gedreht werden, und auf keinen Fall darf sie vor dem Entfernen mit Öl oder Klebstoff beträufelt werden. Dies würde das Tier unnötig reizen und könnte dazu führen, dass es seinen Speichel und somit mögliche Infektionserreger abgibt.

Nach Entfernung der Zecke ist eine sorgfältige Desinfektion der Wunde empfehlenswert. Die Einstichstelle sollte weiterhin beobachtet werden. Zeigt sich eine deutliche, ringförmige Hautrötung oder treten Symptome wie Fieber, Abgeschlagenheit, Unwohlsein, Kopfschmerzen oder Gliederschmerzen auf, sollte ein Arzt konsultiert werden.

Ihre Karin Theobald
(Apothekerin)

Für „Einsatzlagen besonderer Dimensionen“

FFW Kemnath verfügt über neuen Versorgungslastkraftwagen

Über elf Millionen Euro investierten der Freistaat und der Bund jüngst in die Stärkung des bayerischen Katastrophenschutzes. Nun wurden bei einem „Blaulichtempfang“ im Katastrophenschutzzentrum Fürth insgesamt 67 neue Einsatzfahrzeuge an die Feuerwehren, das THW und die Rettungsdienste des Bayerischen Roten Kreuzes, der Johanniter und Malteser übergeben. Auch die Freiwillige Feuerwehr Kemnath war mit ihrem neuesten Fahrzeug, dem Versorgungslastkraftwagen (V-LKW) mit modularem Gerätesatz Hochwasser, vor Ort.

Diese Investitionen soll helfen „Einsatzlagen besonderer Dimensionen bewältigen zu können“. Insgesamt wurden nun 378 Einsatzfahrzeuge in den letzten Jahren an die Hilfsorganisationen Bayerns übergeben. „Wir investieren kräftig in eine moderne Ausrüstung unseres Katastrophenschutzes und damit in die Sicherheit der Menschen in Bayern“, hob Innenminister Joachim Herrmann in seiner Ansprache heraus.

„Wir wissen, dass die Bedrohungen und Herausforderungen in den letzten Jahren, bedingt durch Terroranschläge und neue Wetterphänomene, massiv zugenommen haben.“, so Joachim Herrmann in seiner Ansprache. Wenn Bäche und Flüsse nach Regenmassen über die Ufer treten, Naturkatastrophen ganze Regionen überfluten oder eine große Anzahl an verletzten Personen zu beklagen sind, kommen die Fahrzeuge überwiegend zum Einsatz. Durch die flächendeckende Verteilung der Ausrüstung des Katastrophenschutzes an die vielen Hilfsorganisationen sei eine gute Versorgung im Ernstfall gewährleistet, so Herrmann. Für eine effektive Krisenbewältigung brauche es daher motivierte Einsatzkräfte in guter Stärke, fundierte Ausbildung, praktikable Einsatzkonzepte und eine gute Ausstattung. Hierbei seien der Bund und der Freistaat gleichermaßen gefordert. Auf die zunehmenden und ausschreitenden Gewaltangriffe gegenüber Rettungskräften ging der parlamentarische Staatssekretär des Bundesinnenministeriums, Stephan Mayer, ein. „Wer Einsatzkräfte attackiert, greift uns alle an.“

Dabei waren 2. Vorsitzender des Landesfeuerwehrverbandes Bayern Norbert Thiel, aus Kemnath Florian Braunreuther, Markus Busch, Sebastian Zeitler, Stellv. Kommandanten Alfred Vogel und Kommandant Peter Denz sowie der Tirschenreuther Kreisbrandrat Andreas Wührl.

Der Versorgungslastkraftwagen, der seit Ende Juli letzten Jahres in Kemnath stationiert ist, wird im Rahmen des diesjährigen Sommerfestes der Freiwilligen Feuerwehr Kemnath offiziell in den Einsatzdienst am Standort Kemnath gestellt. Die Einweihungs- und Indienststellungsfeier findet am Samstag, 21. Juli, statt. Im Anschluss daran starten die Floriansjünger mit ihrem „Sommernachtsfest“, bei musikalischer Unterhaltung mit den „Farmers Five“ durch. Hierzu ist die Bevölkerung recht herzlich eingeladen. Das traditionelle Sommerfest mit Frühschoppen, Mittagstisch, Fahrzeugausstellung und vielen weiteren Attraktionen findet am Sonntag, 22. Juli, statt. **Text: mde**

Bayerischer Staatminister des Inneren Joachim Herrmann (links) mit den Feuerwehrkräften aus der Region. Foto: StMi/Schedensack

Kemnather Land in alten Ansichten

HAK-Sonderausstellung im Museum

Eine Stadt im Wandel zeigt diese Postkarte aus den späten 1950er Jahren. Repro: Rainer Sollfrank

Oft als Wegwerfartikel für kurzlebige Erinnerungen geringgeschätzt, sind Ansichtskarten doch viel mehr als das: Als Werke der „Gebrauchskunst“ sind sie Bild gewordene Erinnerung, Zeugen des Zeitgeistes und Zeitgeschmacks. Den Ansichtskarten aus der Anzensteinstadt und den Nachbargemeinden widmet das Heimat- und Handfeuerwaffenmuseum seit 6. Mai die Sonderausstellung „Kemnath und Umgebung in alten Ansichten”. Abgerundet wird sie durch weitere historische Bildaufnahmen insbesondere aus dem Fundus der früheren Kreisbildstelle Kemnath.

Mit dieser Sonderschau, die die teils dramatischen Veränderungen in den Stadt-, Orts- und Landschaftsbildern insbesondere in den letzten sechs Jahrzehnten veranschaulicht, leistet der Heimatkundliche Arbeits- und Förderkreis (HAK) zugleich einen Beitrag zum diesjährigen kleinen Stadtjubiläum: Vor 1010 Jahren wurde „Keminata“ erstmals urkundlich erwähnt. Bis 29. Juli können die neue Sonderschau und die ur- und waffengeschichtlichen Dauerausstellungen des Heimat- und Handfeuerwaffenmuseums, Trautenbergstraße 36, sonntags von 14 bis 16 Uhr, am ersten Sonntag des Monats zusätzlich von 10 bis 12 Uhr besucht werden. Der Eintritt ist frei. **bjp**

Auto Brucker

0,00 % Sonder-Finanzierung auf über 250 sofort verfügbare Fahrzeuge.

Auto Brucker

Marktredwitz
VW-Service
Wölsauer Str. 6
95615 Marktredwitz
Tel. 09231-7027170

Tirschenreuth
Opel-Service
Äußere Regensburger Str. 42
95643 Tirschenreuth
Tel. 09631-70520

Brand / Fuhrmannsreuth
Škoda-Service
Nageler Straße 4
95682 Brand
Tel. 09236-1287

ŠKODA Service OPEL

info@auto-brucker.de
www.auto-brucker.de

Schätze von Dachboden und Bauhof

Anton Heindl blickt auf Sonderausstellungen zurück

Gewohnt umfangreich fiel Museumsleiter Anton Heindls Jahresbericht für die Hauptversammlung des Heimatkundlichen Arbeits- und Förderkreises Kemnath und Umgebung (HAK) aus. Vier Sonderschauen habe das Heimat- und Handfeuerwaffenmuseum in der Alten Fronveste gezeigt, darunter die von dem Geschichtsstudenten Tobias Damberger aus Ebnath vorbereitete, vielbeachtete Weihnachtsausstellung über militaristische Propaganda im Ersten Weltkrieg.

An weiteren Ausstellungsthemen nannte Heindl „Wärmflaschen und ihre Geschichte“, Ordonnanz- und Gardewaffen des kurfürstlich bayerischen Heeres sowie „Pop-up-Kinderbücher“. Auch das Museumsinventar sei weiter gewachsen: So habe Christiane von Sobbe aus Bayreuth dem Museum Exponate aus dem Nachlass der letzten Wolframshofer Baronin Christa von Lindenfels anvertraut. Eine kleine Dauerausstellung in der Fronveste erinnere an diese ehedem für das Kemnather Land bedeutende Adelsfamilie.

Zu den jüngsten Neuzugängen zählten eine 126 Jahre alte kunstvolle Urkunde aus der Gründungszeit des Kemnather Gesellenvereins, die aus einem dem Stadtarchiv Weiden vermachten Nachlass stamme, sowie das älteste überlieferte Protokollbuch der Feuerwehr Höflas für die Jahre 1900 bis 1918. Dieses habe Gerhard Weismeier aus Reisach auf dem Dachboden seines früheren Bahnhofsgaststättenhauses gefunden. In Absprache zwischen der Feuerwehr, deren Vorstandschaft Weismeier als Beisitzer angehört, und dem HAK habe das Museum das Originaldokument in seine Obhut genommen, die Feuerwehr habe eine Digitalkopie erhalten.

Obendrein habe Gerhard Weismeier dem Museum zwei Gästebücher der Bahnhofsgaststätte mit Einträgen aus den Jahren 1866 bis 1965 und mehrere Geschäftsbücher von Metzgerei und Landhandel seiner Familie aus der Zeit zwischen 1932 und 1948 übergeben. „Man sieht, dass es fruchtet, wenn man unablässig aufruft, Dokumente nicht zu vernichten, sondern unserem Museum zu überlassen. So kann wertvolles Kulturgut gerettet werden“, freute sich Heindl. In einer der Gefängniszellen erinnere das Museum jetzt an den Zinngießer Bartholomä Graser, der um 1820 in Kemnath tätig gewesen sei. Zu besichtigen sei dort auch ein Exemplar des Oberpfälzischen Landrechts von 1657, das für rund ein Jahrhundert das Fundament des regionalen Straf- und Zivilrechts gelegt habe. Als „immer stärkerer Publikumsmagnet“ erweise sich die Musikautomatenausstellung „Musikeum“, wo auch die von Ehrenbürger Max Ponnath gestiftete Weihnachtsbescherung für Flüchtlingskinder stattgefunden habe. Nicht unerwähnt ließ Anton Heindl, dass die Stadt dem HAK zwei historische schmiedeeiserne Gitter, die „eine lange Odyssee hinter sich haben“, für den Museumsinnenhof zur Verfügung gestellt habe. Die ursprünglich für die Kirche des Franziskanerklosters gefertigten „Belegstücke der Kemnather Schmiedekunst des Hochrokoko“ hätten nach der Klosterauflösung von 1802 in der Stadtpfarrkirche „die letzten Kirchenbänke vom restlichen Kirchenschiff abgetrennt“. „Als hierfür kein Bedarf mehr bestand, wurden sie vorübergehend im Eingangsbereich des Friedhofs angebracht, schließlich schlummerten sie jahrelang auf dem Kemnather Bauhof“, wusste Heindl. **Text und Foto: bjp**

Die HAK-Verantwortlichen und die „Schätzeübringer”

Bei allen Heimspielen vertreten

Bayernfanclub „Bavaria ´89 Kemnath“ blickt zurück

Nicht nur bei allen Heimspielen der Bundesliga und Champions-League waren Mitglieder des Bayernfanclubs vertreten. Auf insgesamt 70 Aktivitäten blickte Vorsitzender Rainer Kische in der Hauptversammlung zurück. Neben den insgesamt 13 Monatsversammlungen, welche seit der vergangenen Hauptversammlung im Februar letzten Jahres abgehalten wurden, traf sich die Vorstandschaft zu fünf Sitzungen. Neun Mitglieder konnte die Vorstandschaft zu runden Geburtstagen gratulieren. Gleichoft wurden Fernsehabende im „Haisl” abgehalten. Beim Gaudi-Triathlon der Kemnather CSU belegte man den dritten und vierten Platz. Der „Italienischen Abend”, bei welchem Spenden für die Familie Nelson aus Kastl gesammelt wurden, sei eine sehr geselliger Abend gewesen. Stolze tausend Euro übergaben der Fanclub an die Mutter und deren behinderter Zwillinge, wobei hier auch die Gelder aus der Vatertagswanderung und der Vereinskasse „lockergemacht wurden”. Im Oktober vergangenen Jahres wurde zum sechsten Mal ein vereinsinterner Preisschafkopf veranstaltet. Einen Monat später hielt man erstmalig einen Spieleabend im Vereinsheim ab. „Beide Abende waren sehr schön, jedoch hätten mehr Mitglieder kommen können”, stellte Kische fest. Zudem habe man das Innenleben des Informations- und Schaukastens am „Haisl” erneuert, wofür einige Firmen finanziell, im Gegenzug einer Werbeannonce, beteiligten. In der Jahreshauptversammlung wurden auch zwölf Mitglieder für ihre Treue zum Fanclub geehrt. Die Urkunde für 25-jährige Mitgliedschaft überreichten Vorsitzender Rainier Kische und Zweiter Vorsitzender Johannes Kreuzer an Karin Denz und Gerald Schneider. Sercan-Benedikt Cankaya, Udo Geißler, Christina Schmid, Sabrina Schmid, Daniela Veigl, Julian Wende, Roland Wende, Klaus Weigl, Josef Weigl und Eugen Zeitler erhielten für zehn Jahre Mitgliedschaft im Kemnather Fanclub die Urkunden. Aktuell verzeichnet der Fanclub Kemnath 273 Mitglieder. Diese gliedern sich in 244 Erwachsene und 29 Jugendliche. Acht Austritten stehen 15 Neuaufnahmen gegenüber. **Text und Foto: mde**

Zweiter Vorsitzender Johannes Kreuzer (rechts) und Vorstand Rainer Kische (Dritter von rechts) zeichneten verdiente Mitglieder aus

Gemeinde Kastl

Bekanntmachung

Konzessionsvertrag Gas –

Bekanntmachung des Abschlusses nach § 46 Abs. 5 EnWG

Die Gemeinde Kastl macht hiermit öffentlich bekannt, dass mit der Bayernwerk Netz GmbH am 18.04./20.04.2018 ein neuer Konzessionsvertrag über die Nutzung der öffentlichen Verkehrswege zur Versorgung mit Gas geschlossen wurde. Die Bayern-werk Netz GmbH war der einzige Bewerber und hat durch Angebot des bayerischen Musterkonzessionsvertrages die Anforderungen der Gemeinde erfüllt.

Kastl, 2. Mai 2018

Josef Etterer, Erster Bürgermeister

Tel.: 0 96 42 / 704 540

TAXI PRIEBE

Taxifahrten aller Art · Busse bis 8 Personen
Krankentransporte · Rollstuhlfahrten
Geschäftsführer: Reinhard Priebe
Bürgermeister-Högl-Str. 7 · 95478 Kemnath
www.priebe-taxi.de
Tel. 09642/704540 · Handy 0175/8288113

Günthner HAUSTECHNIK GmbH

Wir suchen Auszubildende
(m/w) ab 01.09.2018 für folgenden Bereich:

ANLAGENMECHANIKER
HEIZUNG-LÜFTUNG-SANITÄR

Wir bieten ein familiäres Arbeitsumfeld sowie eine leistungsgerechte Vergütung. Es erwartet Dich eine herausfordernde und abwechslungsreiche Aufgabe in einem spannenden Unternehmen mit Perspektive. Wir freuen uns auf Deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per Email an: info@guenthner-hls.de

Heizung · Sanitär · Lüftung · Elektro

GÜNTHNER HAUSTECHNIK GmbH
Wirbenz 2b • 95469 Speichersdorf
Tel. (09642) 91 53 32-0 • www.guenthner-hls.de

Kastler packten zweimal an

Maibaum-Frevler nutzten Motorsäge bei stehendem Baum

Der Maibaum in Kastl wurde am Morgen des 1. Mai angesägt. Doch die Dorfgemeinschaft packte gemeinsam an und holte einen neuen Baum. Alljährlich am letzten Tag im April wird auf dem Dorfplatz unter Federführung der Freiwilligen Feuerwehr ein Maibaum aufgestellt. Den Fortschritt des Aufstellens begleiten die Böllerschützen mit ihren unterschiedlichen Schießmustern. Natürlich wird der Baum bis zum Aufstellen bewacht. Es ist in Bayern so üblich, dass man auch auf den stehenden Baum bis zum Morgengrauen aufpasst. Unmittelbar nachdem die Maibaumwache gegen fünf Uhr morgens nach Hause gegangen war, beobachtete ein Nachzügler der Baumwache, wie ein Auto vorfuhr und mehrere Personen mit einer Motorsäge ausstiegen. Er alarmierte sofort seine Kameraden. Diese konnten jedoch das Ansägen des Baumes nicht mehr verhindern.

Die Täter flüchteten vor der Übermacht der wütenden Kastler Feuerwehrler. Das Autokennzeichen wurde jedoch notiert und der Polizei übergeben. Es wurde Anzeige erstattet, die Polizei ermittelt. Nach Auskunft der Polizeiinspektion Kemnath ist diese Tat nicht durch das Brauchtum geschützt. Deshalb ist es als Straftat zu werten und erfüllt den Tatbestand der Sachbeschädigung. Auf die Täter kommt ein Strafverfahren zu. Die Kosten für Baum und Einsatz werden wohl die Täter tragen müssen. Die Kastler Feuerwehr beseitigte sofort den angesägten Baum, denn er stellte für die umliegenden Häuser und die Bevölkerung ein enormes Sicherheitsrisiko dar. Der Baum musste mit einer Winde gesichert werden, damit die Fallrichtung kontrolliert werden konnte. „Das geht zu weit!“, waren sich alle Kastler einig. „Da geht es um Sicherheit! Das ist kein Scherz mehr!“

Ein neuer Baum wurde hergerichtet, die Behörden informiert. Jung und Alt strömte zum Ort des Geschehens und viele Freiwillige halfen, den neuen Baum wieder mit den Schwalben und Leitern, ganz wie es die Tradition verlangt, in die Höhe zu stemmen. Auch Bürgermeister Josef Etterer und sein Stellvertreter Arno Stahl, sowie einige Gemeinderäte ließen es sich nicht nehmen, persönlich mit Hand anzulegen. Auch die Böllerschützen unterstützten die Arbeitsmannschaft wieder mit ihren Schießmustern. **Text und Foto: rpp**

FAIRTRADE AKTUELL

AKTION „STIFTE MACHEN MÄDCHEN STARK“

Stifte recyceln und zugleich 200 syrischen Mädchen in einem Flüchtlingscamp im Libanon Schulunterricht ermöglichen: Wie geht das? Zum Stark-werden braucht es Bildung! Seit Kriegsbeginn in Syrien sind über eine Million Menschen ins Nachbarland Libanon geflohen. Viele Kinder gehen seit Jahren nicht mehr zur Schule. Lernen und Therapie geben nun knapp 200 Mädchen wieder Hoffnung. Durch das Recycling von Stiften unterstützt der Weltgebetstag Deutschland ein Team aus LehrerInnen und PsychologInnen, das 200 syrischen Mädchen (und auch einigen Jungen) in einem Flüchtlingscamp im Libanon Schulunterricht ermöglicht.

Auch die Steuerungsgruppe Fair-Trade-Town und der Katholische Frauenbund Kemnath unterstützen diese Aktion und haben Sammelstellen in der Kemnather Pfarrkirche, in der Stadtverwaltung, in der Stadtbücherei und im Familienzentrum Mittendrin eingerichtet. Für 450 Stifte kann z.B. ein Mädchen mit Schulmaterial ausgestattet und so eine Tür für eine bessere Zukunft geöffnet werden. Gesammelt werden leere Schreibgeräte wie ausgediente Kugelschreiber, Gelroller, Marker, Filzstifte, Druckbleistifte, Korrekturmittel wie „Tipp-Ex“-Fläschchen, Füllfederhalter und Patronen. Das Material wird von der Firma BIC recycelt und diese sponsert für jeden Stift einen Cent für die Arbeit im libanesischen Flüchtlingscamp. Folgende Materialien werden leider nicht akzeptiert: Klebestifte, Radiergummis, Lineale, Bleistifte, Buntstifte, Druckerpatronen und Scheren. Weitere Infos unter www.weltgebetstag.de. Wenn jemand eine weitere Sammelstelle einrichten möchte und Infomaterial braucht, bitte melden bei Elke Burger, Tel. 09642/1699.

Ein rüstiger Achtziger

Martin Böll feierte runden Geburtstag

Martin Böll konnte bei bester Gesundheit seinen 80. Geburtstag feiern. Der Jubilar wurde als drittes Kind der Schreinerseheleute Anna und Johann Böll in Waldeck geboren. Nach der Grundschule begann er eine Ausbildung zum Formgießer bei der Firma Seltmann in Erbendorf, bei der er anschließend auch einige Jahre beschäftigt war. Zu der Zeit leistete er auch den Dienst in der Bundeswehr ab. 1974 machte er eine Umschulung zum Maschinenbauer bei der Firma Siemens in Kemnath, wo er bis zum Ruhestand 20 Jahre tätig war. Aus der Ehe mit Ehefrau Edeltraud gingen die beiden Söhne Martin und Helmut hervor. Ihre Familien und die fünf Enkel bereiten ihm große Freude. Seine Hobbys sind die Mithilfe beim Holzmachen und die Arbeit im häuslichen Garten. Aber auch bei den Waldecker Vereinen ist er immer noch beliebt und teilweise auch noch aktiv. So zählte er zu den Mitbegründern des Schützenvereins 'Einigkeit' und nimmt heute noch an den wöchentlichen Schießabenden im Winterhalbjahr und an den Kirchenzügen teil. Der FFW Waldeck gehört er seit über 60 Jahren an, seit über 50 Jahren ist er auch Mitglied der Krieger- und Soldatenkameradschaft Waldeck. Weitere Vereinsvertreter überbrachten ebenfalls die Glückwünsche. **Text und Foto: hl**

Der Jubilar mit seiner Gattin (sitzend 2.und 3. v.l.) im Kreise der Familie und der Vereinsabordnungen

„Goodlands“ und Action

Kolping- Gartenfest am 9. und 10. Juni

Zum traditionellen Gartenfest lädt die Kolpingsfamilie Kemnath am Samstag, 9. Juni, und Sonntag, 10. Juni, rund um das Gesellenhaus ein. Erstmals kann dabei der neu gestaltete Grünzug im Bereich des ehemaligen „Dietl-Anwesens“ mit einbezogen werden. Los geht’s am Samstag um 19 Uhr mit Live-Rock der Band Goodlands. „Small band – big rock“ lautet das Motto der vier Vollblutmusiker. Neben dem singenden Drummer Dr. Ralf Cronenberg stehen bei Goodlands der ebenfalls weit über die Grenzen Kemnaths hinaus bekannte Andreas Demleitner (Gitarre), Bernd Kowalevski (Bass) und Manuel Roder auf der Bühne. Die Besucher dürfen sich schon jetzt auf Rockklassiker von AC/DC, Bon Jovi, Status Quo, Queen etc. freuen. Neben Grillspezialitäten und kühlen Getränken wird auch in diesem Jahr wieder eine Sprizz Bar eingerichtet. Am Sonntag dürfen sich insbesondere Kinder und Jugendliche auf Spiel, Spaß und Action freuen. Ab 14 Uhr werden verschiedene Attraktionen für die ganze Familie geboten. Unter anderem warten eine Hüpfburg, Fahnenbasteln, Luftballontiere und Straßenmalkreiden auf die Kleinsten. Außerdem wird wieder eine große Carrera Bahn von digitalrace.de aus Speichersdorf aufgebaut, an der sowohl Kinder als auch das fortgeschrittene Semester zu einem Slotcarrennen antreten dürfen. Eltern und Erwachsene können es sich bei Kaffee und Kuchen gemütlich machen. Das Kolping-Gartenfest klingt am Sonntag gegen 18 Uhr aus. Der Eintritt ist an beiden Tagen frei.

Seniorenclub

Der Seniorenclub trifft sich am Mittwoch, 16. Mai, um 14 Uhr im Kormann-Saal. Karin Bauer aus Kulmain referiert zum Thema „Ätherische Öle”. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Italienischer Abend

Am 16. Juni lädt der Kulturtreff Kast zu einem „Italienischen Abend“ in den Pfarrhof Kastl ein. Beginn ist um 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr. Bei schönem Wetter wird der Musikabend in wunderbarer Atmosphäre im Innenhof des Pfarrhofs stattfinden. Bei schlechtem Wetter kann in den Innenraum ausgewichen werden. Musikalisch wird der italienische Tenor Marco Borella aus Bayreuth mit seiner außergewöhnlichen Stimme in seinen Bann ziehen. Mit kulinarischen Köstlichkeiten aus der italienischen Küche und edlen Getränken können die Besucher ihre Sinne verwöhnen. Leckere Pizza und Cocktails werden vor Ort vom „Nowas-Team“ aus Kemnath zubereitet. Der Eintritt kostet fünf Euro.

Der neue Grandland X ist ein echter Hingucker. Mit seinem athletischen SUV-Look wird er allen den Kopf verdrehen. Entdecken Sie Premiumdesign, hochwertige Materialien im Innenraum und innovative Assistenzsysteme.

- Adaptives Fahrlicht mit LED-Technologie[1]
- 360-Grad-Kamera[1]
- sensorgesteuerte Heckklappe[1]
- Ergonomiesitze mit Gütesiegel AGR (Aktion Gesunder Rücken e. V.)[1]

UNSER BARPREISANGEBOT

für den Opel Grandland X, Selection, 1.2 Direct Injection Turbo, 96 kW (130 PS) Start/Stop Manuelles 6-Gang-Getriebe

schon ab 21.490,– €

inkl. Transportkosten

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 6,4-6,0; außerorts: 4,9-4,5; kombiniert: 5,4-5,1; CO_2-Emission, kombiniert: 124-117 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse B

[1] Optional bzw. in höheren Ausstattungslinien verfügbar.

AUTO HENSEL
Nähe aus Tradition

FILIALE WEIDENBERG AUTOHAUS KIESSLING
Bahnhofstr. 8+11 95466 Weidenberg
09278 - 91220 www.opel-hensel-weidenberg.de

Urgestein aus Atzmannsberg

Josef Birkner feiert seinen 85.Geburtstag

Im Kreise seiner Familie und mit den Vereinskameraden konnte Josef Birkner aus Atzmannsberg, den man als „Lenzn Sepp“ überall in der Umgebung kennt, seinen 85. Geburtstag feiern. Er ist noch sehr rüstig, man sieht ihm sein Alter eigentlich nicht an und er nimmt auch weiterhin aktiv am öffentlichen Leben teil.

Der Jubilar wuchs mit drei Brüdern und einer Schwester auf dem elterlichen Hof in Atzmannsberg auf. Er erlernte den Beruf des Schreiners und baute später die Schreinerei Birkner in seinem Heimatort auf. 1960 heiratete seine Frau Rita in der Pfarrkirche Waldeck. Sie unterstützte ihren Mann sowohl in beruflicher Hinsicht und ermöglichte ihm so seine Aktivitäten im gesellschaftlichen Bereich und in den Vereinen. Aus der Ehe gingen die Kinder Maria, Josef, Rainer und Franziska hervor. Sein ganzer Stolz sind seine 17 Enkel und vier Urenkel.

Seinen Betrieb in Atzmannsberg hat er immer weiter auf- und ausgebaut und ihn 1993 an seinen Sohn Josef übergeben. Bis zu seinem 65. Lebensjahr arbeitete er weiter in der Schreinerei mit und hilft auch heute noch so gut es geht mit. Zu seinem großen Hobby zählt die Bienenzucht, das er mit Leidenschaft betreibt. Aber auch am Vereinsleben nimmt er nach wie vor teil. Schon immer hat er sich für die Vereine eingesetzt, war dort sehr beliebt und anerkannt, was auch die einzelnen Abordnungen bei seiner Feier zeigen. Seine besondere Liebe galt dem Schützenverein 'Edelweiß' Atzmannsberg, den er mitgründete und viele Jahre als 1. Vorstand diente. Der FFW Atzmannsberg gehört er 67 Jahre an, beim SV Waldeck ist er 40 Jahre Mitglied. Viele weitere Vereinsvertreter gratulierten ihrem langjährigen Mitglied.
Text und Foto: hl

Jubilar Josef Birkner mit seiner Ehegattin Rita (vorne 4. und 5. v.l.) im Kreis der Gratulanten

Ältester der ehemaligen Marktgemeinde

Hans Schraml wurde 96 Jahre alt

Seinen 96. Geburtstag konnte Hans Schraml aus Godas feiern. Er ist damit der älteste Einwohner der ehemaligen Marktgemeinde Waldeck. Zwar fällt ihm das Gehen nicht mehr ganz so leicht, aber ansonsten ist er noch rüstig beieinander und verfolgt das Tagesgeschehen mit großem Interesse. Den Geburtstag nahm der Vorsitzende der Krieger- und Soldatenkameradschaft Waldeck Karl Reger zum Anlass, um dem ältesten Mitglied der KSK persönlich und namens des Vereins zu gratulieren. Er trug viele Jahre die Vereinsfahne und wurde im Jahr 2000 wegen seiner Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt. Darüber hinaus ist der Jubilar der letzte noch lebende Teilnehmer am Zweiten Weltkrieg.

Hans Schraml erzählte, dass er 1941 eingezogen wurde und in Komotau seine vierteljährliche Militärausbildung absolvierte. Anschließend wurde er nach Russland versetzt und geriet dort in Smolensk in Kriegsgefangenschaft. Erst im Jahr 1948 wurde er entlassen und konnte in seine Heimat zurückkehren. Er betrieb in Godas eine Landwirtschaft mit seiner Ehefrau, die schon verstorben ist. Er lebt jetzt im Haushalt von Sohn Josef und dessen Gattin Angela. Sohn Hermann und Tochter Traudl mit ihren Familien und Enkeln und Urenkeln besuchen ihn gerne und machen ihm große Freude. Auch Pfarrer Heribert Stretz nahm die Gelegenheit wahr, um dem Jubilar die Glückwünsche der Pfarrei zu überbringen. **Text und Foto: hl**

Sonnenschutz Wochen

20%

auf Plissees, Jalousien, Rollos und Lamellenvorhänge vom 14.05. - 26.05.2018

HÖGL Textilhaus

Stadtplatz 32
95478 Kemnath
Mo. - Fr.: 9.00 - 12.30 Uhr
u. 14.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 9.00 - 12.00 Uhr
Tel.: 09642-1257
textilhaus.hoegl@web.de

Der Jubilar (vorne) und (hinten v.l.) Karl Reger, Sohn Josef und Pfarrer Heribert Stretz

Entsorgung im Mai / Juni 2018

Gelber Sack
Am **18. Mai** in Albenreuth, Altköslarn, Anzenberg, Atzmannsberg, Beringersreuth, Berndorf, Bingarten, Birkhof, Bleyer, Eisersdorf, Fortschau, Gmündmühle, Gründlhut, Guttenberg, Hahneneggaten, Haidhügl, Haunritz, Höflas, Kaibitz, Kastl, **Kemnath,** Köglitz, Kötzersdorf, Kuchenreuth, Lettenmühle, Lichtenhof, Lindenhof, Löschwitz, Mühlhof, Neuenreuth bei Kastl, Neuwirtshaus, Oberndorf, Oberneumühle, Pinzenhof, Reisach, Reuth bei Kastl, Rosenbühl, Schlackenhof, Schönreuth, Schwabeneggaten, Schweißenreuth, Senkendorf, Tiefenbach, Troglau, Unterbruck, Waldeck, Weha, Wolframshof und Zwergau. Am **18. Mai** in Godas und Neusteinreuth sowie am **16. Mai** in Hopfau.

Papiertonne
Am **28. Mai** in Godas und Neusteinreuth. Am **29. Mai** in Hopfau. Am **29. Mai** in Albenreuth, Altköslarn, Anzenberg, Atzmannsberg, Beringersreuth, Berndorf, Bingarten, Birkhof, Bleyer, Eisersdorf, Fortschau, Gmündmühle, Gründlhut, Guttenberg,Hahneneggaten, Haidhügel, Haunritz, Höflas, Kaibitz, Kastl, **Kemnath,** Köglitz, Kötzersdorf, Kuchenreuth, Lettenmühle, Lichtenhof, Lindenhof, Löschwitz, Mühlhof, Neuenreuth bei Kastl, Neuwirtshaus, Oberndorf, Oberneumühle, Pinzenhof, Reisach, Reuth bei Kastl, Rosenbühl, Schlackenhof, Schönreuth, Schwabeneggaten, Schweißenreuth, Senkendorf, Tiefenbach, Troglau, Unterbruck, Waldeck, Weha, Wolframshof und Zwergau.

Restmüll
Am **14. Mai** in Godas, am **16.** und **30. Mai** sowie am **13. Juni** in Beringersreuth, Bingarten, Hopfau, Rosenbühl und Zwergau. Am **24. Mai** sowie am **06. Juni** in Albenreuth, Anzenberg, Atzmannsberg, Berndorf, Bleyer, Eisersdorf, Fortschau, Guttenberg, Hahneneggaten, Haunritz, **Kemnath,** Kötzersdorf, Kuchenreuth, Lettenmühle, Lichtenhof, Neusteinreuth, Neuwirtshaus, Oberneumühle, Oberndorf, Pinzenhof, Schlackenhof, Schönreuth, Schwabenegatten, Schweißenreuth, Tiefenbach und Waldeck. Am **24. Mai** sowie am **06. Juni** in Altköslarn, Birkhof, Gmündmühle, Gründlhut, Haidhügel, Höflas, Kaibitz, Kastl, Köglitz, Lindenhof, Löschwitz, Mühlhof, Neuenreuth b. Kastl, Reisach, Reuth b. Kastl, Senkendorf, Troglau, Unterbruck, Weha, Wolframshof.

Biotonne
Am **16. und 29. Mai** sowie am **13. Juni** in Haunritz, Kastl, **Kemnath**, Kötzersdorf, Löschwitz, Oberndorf, Reuth b. Kastl, Schlackenhof, Schönreuth, Waldeck. Am **17.** und **30. Mai** sowie am **14. Juni** in Hopfau.

Die Tonnen/gelben Säcke müssen an den jeweiligen Abfuhrterminen um 6 Uhr bereitstehen. Tonnen/gelbe Säcke, die mit anderen Abfällen oder gar mit Restmüll gefüllt sind, werden nicht abgefahren.

freche versicherungsmakler

Experte gesucht!

Wir suchen ab sofort eine/n ausgelernte/n Versicherungsfachfrau/mann (IHK).

Die täglichen Aufgaben liegen im Innendienst-Bereich.

Wir bieten selbstverständlich regelmäßige Arbeitszeiten und ein pünktlich ausbezahltes Festgehalt.

In unserem Team findest du so viel Halt, wie du brauchst, um dein Potential auszuschöpfen und genügend Freiraum, um dein Fachgebiet zu finden.

Die Stelle ist in Voll- oder Teilzeit zu besetzen.

Bewerbung bitte per E-Mail an ichwilldabeisein@freche-versichert.de

www.freche-versichert.de/karriere-kemnath

Versicherungs-Tipp

freche versicherungsmakler GmbH & Co. KG
Werner-Von-Siemens-Str. 28 ▪ 95478 Kemnath
Telefon 09642-9218-0

Welche Versicherung ist wichtig? Teil 3

Versicherungen sind immer sehr individuell zu betrachten, weshalb für den einen eine Versicherung sinnvoll sein kann, für einen anderen aber überhaupt nicht.

Die Haftpflicht- und die Berufsunfähigkeitsversicherungen, die in den letzten beiden Teilen vorgestellt wurden, sind deswegen unbestritten die wichtigsten Versicherungen. Denn wirklich jeder haftet per Gesetz für alle Schäden, die er verursacht, unbegrenzt und die allermeisten von uns leben von dem Geld, das sie mit ihrem Beruf verdienen.

Auch sehr wichtig ist die Rechtsschutzversicherung. Auch diese Versicherung braucht praktisch jeder. Ich könnte jederzeit in einen Rechtsstreit verwickelt werden. Dabei kann es um mein Haus oder mein Auto gehen, aber auch um etwas, was ich gesagt oder getan haben soll.

Ich kann zwar immer lieb und nett sein, aber ich bin nicht davor sicher, dass irgendjemand mich übers Ohr hauen will. Und wenn es keinen anderen Ausweg mehr gibt, muss ich eben vor Gericht. Die Kosten für einen Anwalt und für den ganzen Prozess können schnell in die Zigtausende gehen.

Eine Rechtsschutzversicherung übernimmt all diese Kosten. Viel wichtiger ist aber, dass die Versicherung mich schon im Vorfeld berät, welche Möglichkeiten ich habe, um außergerichtlich zu meinem Recht zu kommen. Oft ist es schon ausreichend, wenn ich den richtigen Paragrafen kenne, damit mein Kontrahent kleinbeigibt. Wichtig ist, dass ich die richtigen Bereiche abgesichert habe. Es gibt eine Versicherung für den privaten und eine für den beruflichen Bereich, eine für Mieter und eine für Vermieter. Es ist ebenso ärgerlich, wenn was fehlt, wie wenn was unnötig versichert ist.

Wie immer steckt der Teufel im Detail, weshalb sich für den Laien nicht feststellen lässt, welche Rechtsschutzversicherung für mich die richtige ist. Hier empfiehlt es sich wie immer einen Experten zu befragen.

Philip Wenzel,
Fachwirt für Versicherungen und Finanzen (IHK)

Weiterhin bewährter Burghrat

Generalkapitel des Ritterbundes

Auf eine ereignisreiche Jährung blickten die Recken des Ritterbundes Waldeckh zue Kemenatha beim Generalkapitelum zurück. Bei vielen Anlässen reisten Abordnungen zu anderen Bünden, um die Kameradschaft innerhalb des Deutschen Ritterbundes zu fördern und zu stärken. Weiter war erfreulich, dass zwei Knappen den Weg zu den Rittern fanden und zwei Junker zu Rittern geschlagen werden konnten. Nach dem normalen Kapitelablauf ließ Zeremoniar Florian von Rosenburg (Florian Frank) auf Geheiß des Großmeisters Werner von Podewils (Werner Ponnath) zum Generalkapitelum rüsten.

Dem Ritterbund gehören derzeit 24 Recken, zwei Knappen und sechs einsam hausende Recken an. Sechs Ehrensassen, fünf Ehrenrecken befreundeter Bünde sowie zwei Ehrengroßmeister vervollständigen die Sassenschar. Großmeister Werner von Podewils ging besonders auf einige der Ereignisse ein. So sei der Sassenabend in der Burgruine Waldeck auf dem Schlossberg ein besonderes Erlebnis gewesen. In diesem historischen Gemäuer habe man sich sehr wohlgefühlt und auch vom stv. Hochmeister des Deutschen Ritterbundes Ottokar von Heydegg, der extra aus Nürnberg angereist war, Lob und Anerkennung erhalten. Dies bezog sich nicht nur auf den Sassenabend selbst, sondern auch auf die Leistung des Heimat- und Kulturvereins Waldeck, der sehr viel Arbeit in die Restaurierung der Ruine investiert. Leider musste die ursprünglich geplante Andacht in der Ägidius-Kapelle wegen des Wetters in die Unterstellscheune verlegt werden. Knappe Friederich (Pfarrer Sven Grillmeier) gestaltete die Andacht sehr feierlich.

Der Großmeister zeigte sich froh darüber, dass mittlerweile der Bund Besitzer des Areals ist, auf dem sich die Burgh befindet, und alle Formalitäten abgeschlossen sind. Damit verfügt der Ritterbund Waldeckh zue Kemenatha als einziger Bund im DR eine Burgh auf eigenem Grundstück. In ihren Ämtern bestätigt wurden bei den Neuwahlen Großmeister Werner von Podewils, Freiherr Wolf vom Seegrund auf Haunritz (Wolf Veigl) als stv. Großmeister sowie gleichzeitig Großgebietiger, Zucht- und Knappenmeister, Sebastian Graf von Reichenbach-Goschütz als Kanzler, Anton von Waldenfels auf Berndorf als Schatzmeister, Florian von Rosenburg als Zermoniar sowie als Beisitzer und Prior Herbert von Podewils (Herbert Ponnath) und Johannes von Lengenfeld gleichzeitig Chronist für den Herold.

Vom Großmeister berufen wurden: Kellermeister Josefus von Oberndorf, Burgvogt Josephus von Hopfenohe, Bannerherr Primianus Edler zue Kemenatha (Gottfried Krauß), Archivar Graf Gernot von Eschenau und Schwarzenreuth, Pantscher Wolf von Hirschberg (Sebastian Wedl) und Knappe Artus, Prior Stellvertreter Knappe Friederich. Bei den vom Großmeister berufenen waren einige neue Amtsinhaber dabei.

Der neugewählte Burghrat

BUCHTIPP

„Henry Smart. Im Auftrag des Götterchefs“

Das Team der Stadtbücherei Kemnath empfiehlt

Henry steht vor den langweiligsten Sommerferien seines Lebens: Er muss mit seinem Vater nach Bayreuth. Schlimmer geht es echt nicht. Doch dann ändert eine Pizzabestellung alles. Statt der Pizza steht nämlich ein schlecht gelaunter Riese vor der Tür. Kurz darauf liegt Henry auch schon vor Wotans Füßen, ja, dem Götterchef höchstpersönlich. Der hat noch ein Hühnchen mit seinem alten Zwergenfeind Alberich zu rupfen und kann Henry dafür ganz gut gebrauchen. Es geht um den Goldschatz der Nibelungen. Und ehe er sich‘s versieht, jagt Henry mit Wotans Tochter Hilda durch die Weltgeschichte. Erster Band einer neuen Reihe, mit viel viel Humor und einem cleveren Helden. Die Geschichte ist für Kinder ab 10 Jahren geignet. Sie ist rasant, actionreich und ein Riesenspaß. Die Erfolgsautorin Frauke Scheunemann gibt dem klassischen Thema einen völlig neuen Dreh!

Frauke Scheunemann,
Henry Smart. Im Auftrag des Götterchefs
288 Seiten
Oetinger

Juni-Ausgabe

Anzeigenschluss:	**01.06.2018**
Erscheinungstermin:	**13.06.2018**

WAGNER
OPTIK . HÖRAKUSTIK
KEMNATH

Wagner

Danke Kemnath!

ALS DANKESCHÖN **FÜR DIE TOLLE POSITIVE RESONANZ**
GILT IM MONAT **MAI NOCHMAL FÜR KURZE ZEIT**
UNSERE **ERÖFFNUNGSRABATT AKTION**

NUR IN KEMNATH
BIS 26. MAI

GUTSCHEIN
im Wert von
50 €

für Ihre **Brille** ab einem
Wert von **199€** (incl. MwSt.)

Gutschein ist übertragbar. Pro Brille ist nur ein Gutschein verwendbar. Diese Aktion ist nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar, eine Barauszahlung ist nicht möglich. Gültig nur in Kemnath, bis 26. Mai 2018.

GUTSCHEIN
im Wert von
100 €

für Ihre **Brille** ab einem
Wert von **399€** (incl. MwSt.)

Gutschein ist übertragbar. Pro Brille ist nur ein Gutschein verwendbar. Diese Aktion ist nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar, eine Barauszahlung ist nicht möglich. Gültig nur in Kemnath, bis 26. Mai 2018.

SPARPAKET:
3x6er PACKUNG
MARKEN-HÖRGERÄTE-BATTERIEN

3x6 = **18 Stück** WAGNER
für ~~15,-~~ **10,- €**

3x6 = **18 Stück** Duracell
für ~~19,-~~ **13,- €**

Abb. ähnlich, gültig nur in Kemnath, bis 26. Mai 2018

www.wagner-optics.de

Filiale KEMNATH — Stadtplatz 29 · Tel.: 09642 . 70 49 920
Öffnungszeiten — **Mo - Fr** 9:00 - 18:00 Uhr · **Sa** 9:00 - 13:00 Uhr

TIERARZTPRAXIS
FRANKENPFALZ
Inh. Dr. med. vet. Mircea Jifcu

UNSERE LEISTUNGEN:

- Fruchtbarkeitsmanagement inkl. KB (Wölsau eG und BVN)
- Trächtigkeitsuntersuchung mit Ultraschall
- Notfallbehandlungen (Kaiserschnitt, Labmagen-OP, etc.)
- Eigenes Hauslabor für Blut-/ und Milchuntersuchungen
- Kleintiere nach tel. Absprache

Tierarztpraxis Frankenpfalz
Zeulenreuth 3
95469 Speichersdorf

JEDERZEIT ERREICHBAR!
Termine nach telefonischer Absprache.

09275 | 329

Fenster
Haus- und Zimmertüren
Parkett- und Korkböden
Wohndachfenster
Insekten- und Sonnenschutz
Garagentore und Torantriebe
Wintergärten und Vordächer
Überdachungen und Carports
Fensterbänke
Rollokästen und Rolläden
Markisen und Jalousien
Holzdecken und Holzwaren
Innenausbau

Alles aus einer Hand

über 300 qm Ausstellung im Haus

MiWo
Bauelemente GmbH

Schmetterslohe 4
95466 Kirchenpingarten

Tel: 09278 98120
Fax: 09278 98130

info@miwo-bauelemente.de
www.miwo-bauelemente.de

Besuchen Sie unsere Ausstellung! Beratung, Verkauf, Lieferung, Montage! Hebebühnenverleih

Neue Wanderkarte

Bessere Infos in Waldeck

Bekanntlich genießt das Thema Wandern einen hohen Stellenwert im Heimat- und Kulturverein Waldeck. Wanderwegewart Uwe Schimpf betreut seit Jahren vorbildlich für den HuK die sechs vereinseigenen Wanderwege und den Geoweg im Waldecker Bereich, zusammen etwa 70 Kilometer, mit Markierungsarbeiten und ist unermüdlicher Kämpfer für die touristische Würdigung des ehemaligen Marktes und seiner Sehenswürdigkeiten. Stephan Hautmann unterstützt 'Opa Eule', wie Schimpf auch genannt wird tatkräftig, indem er Wege in Schuss hält, Gras mäht und umgefallene Bäume entfernt, Sträucher schneidet, Bänke aufstellt und unterhält sowie hier und da auch Markierungsarbeiten übernimmt.

Dass zur Abrundung des Angebotes noch eine offizielle Wanderkarte fehlte und eine übersichtliche Darstellung auf einer Schautafel, darauf kamen die Vorstandsmitglieder Stephan Hautmann und Thomas Stingl vor etwa einem Jahr. Schnell war der Entschluss gefasst, dieses Projekt anzupacken und eine eigene Wanderkarte sowie entsprechende Schautafeln zu erstelle. Die verfügbare digitale Technik gab den Ausschlag, dies ohne fremde Hilfe in Angriff zu nehmen. Die Kartendarstellung reicht im Westen von Kemnath bis zu den Anfängen des Steinwaldes im Osten und vom Armesberg im Norden bis zum Kuschberg und den Ausläufern des Hessenreuther Waldes im Süden. Sämtliche in diesem Bereich verlaufenden Wanderwege des HuK und des OWV, andere regionale Wege wie etwa der Phantastische Karpfenweg in Kemnath, aber auch die Wege des Fichtelgebirgsvereins, wurden eingezeichnet und Sehenswürdigkeiten mit aufgenommen. Der neue „Essbare Wildpflanzenweg“ hat eine separate Darstellung erhalten. Im Innenteil sind eine kurze Beschreibung der Wege mit Kilometerangaben und Höhenverlauf zu finden. Ebenso wie eine allgemeine Beschreibung von Historie, Geologie, Flora und Fauna. Ernennenswert ist auch die Verlinkung der Wanderwege mittels QR-Codes auf den BayernAtlas des Vermessungsamtes. Die Wanderkarte „Wanderbares Waldeck” ist in Kürze auch im Internet auf der Homepage des HuK unter www.markt-waldeck.de zu finden. Erhältlich ist sie als Druckwerk direkt beim HuK, in den Hollerhöfen, der Bäckerei Reichenberger sowie in der Touristinfo der Stadt Kemnath und bei allen anderen interessierten Gewerbetreibenden sowie bei den Nachbargemeinden und den anderen Waldecker Gaststätten.
Text und Foto: hl

Eine Schautafel beim Alten Friedhof

Sommerkonzerte 2018

Passend zum derzeitigen frühsommerlichen Wetter laufen die Planungen für die Seebühnen-Konzerte 2018. Direkt am Stadtweiher im Seeleitenpark gelegen, finden im Sommer drei Konzerte statt. Eröffnen wird die Sommerkonzert-Reihe die Kemnather Jungendblaskapelle am Sonntag, 15. Juli. Am Sonntag, 29. Juli, haben die Weidenberger Musikanten ihren Auftritt in Kemnath und am Sonntag, 5. August, wird die Kemnather Stadtkapelle aufspielen. Die Konzerte beginnen jeweils um 15 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Anlässlich der 10-jährigen Städtepartnerschaften wird es im Oktober ein entsprechendes Treffen geben. Geplant ist ein Konzert des SVEA-Orchesters aus Zargoje ob Savi, das in der Mehrzweckhalle stattfindet.

Steuer Tipp

KICK - GROSSER
Max-Reger-Str. 1 ▪ 95478 Kemnath
Telefon 09642-7546

Ferienjobs

Die Sommerferien rücken schon in Reichweite. Zeit zum Faulenzen? Für viele Jugendliche fängt die Arbeit jetzt erst richtig an: Prospekte verteilen, im Restaurant kellnern, Babysitten, Kisten im Supermarkt schleppen. Doch wann und wie lange dürfen Jugendliche eigentlich arbeiten und müssen sie auch Steuern zahlen? Zunächst die Frage: Was ist erlaubt und was nicht?

Nach dem Jugendschutzgesetz ist die Beschäftigung von Jugendlichen, die noch zur Schule gehen, generell verboten, Jobben ist erlaubt:

- **13- und 14-Jährige** dürfen täglich zwei Stunden leichte Aushilfsjobs übernehmen, zum Beispiel Prospekte austragen. Die Arbeit darf ihre Gesundheit nicht gefährden. Und die Eltern müssen grundsätzlich zustimmen.
- **15- bis 17-Jährige** dürfen bis zu acht Stunden an Werktagen arbeiten, maximal 40 Stunden in der Woche und 20 Arbeitstage Vollzeit im Jahr. Gearbeitet werden darf zwischen 06.00 und 20.00 Uhr. Schwere Lasten schleppen oder andere gefährliche Arbeiten sind verboten, ebenso regelmäßige Arbeiten bei Hitze, Kälte, Nässe oder Lärm.
- **Volljährige** Schüler und Studenten dürfen als Erwachsene bis zu 50 Tage im Jahr oder zwei Monate am Stück arbeiten.

Und was ist mit den Steuern?
Wer in den Ferien arbeitet, zahlt Lohnsteuer
Ferienjobber sind Arbeitnehmer und deshalb Lohnsteuerpflichtig. Dazu braucht man die Steueridentifikationsnummer. Die Steuer-ID ist eine elfstellige Zahl, die bereits bei der Geburt zugeteilt wird. Sie begleitet einen ein Leben lang und wird jedem automatisch mitgeteilt. Das Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) verwaltet alle Steuer-IDs. Wer die Nummer nicht findet, kann sich an die BZSt wenden (www.bzst.de)

Oft ist der Lohn so gering, dass bei einem Ferienjob keine Lohnsteuer anfällt. Sozialabgaben werden meist auch nicht fällig.

Für den Fall, dass trotzdem Lohnsteuer einbehalten wurde, muss man am Jahresende eine Einkommensteuererklärung einreichen. Dann wird in den meisten Fällen die angefallene Steuer erstattet.

Elmar Grosser

Termine & Veranstaltungen im Familienzentrum Mittendrin - Mai / Juni 2018

So., 13.05. **Sonntagsfrühstück** für alleinerziehende Eltern mit Elke Burger und Donata Zöllner, 9.30-12 Uhr

Do., 15.05. **Selbsthilfegruppe „Eltern von Kindern mit Autismus“** 20-21.30 Uhr

Mi., 16.05. **Trauertreff** mit Elke Burger, 18-20 Uhr, weitere Informationen unter 09642/1699

Do., 17.05. **Nähtreff – Nähen für den guten Zweck** mit Michaela Kotlar, ab 19 Uhr, kostenlos, keine Anmeldung nötig

Sa., 26.05. **Reparaturcafé im Mittendrin** mit Joachim Lamm und weiteren Ehrenamtlichen, 14-16 Uhr, zeitgleich Kaffee und Kuchen im Mittendrin-Café

So. 27.05. **Kreative Selbsterfahrung** mit Kunsttherapeutin Jutta Noack, 16-19 Uhr, mit Anmeldung

Mi., 06.06. **Kochkurs „Rohvegan“** mit Ernährungsberaterin Tanja Franz, 18-20 Uhr, Kosten 10 Euro, mit Anmeldung

Do., 07.06. **Stillstunde** mit Stillberaterin Flori Hopp (Arbeitsgemeinschaft Freier Stillgruppen), 9.30-11 Uhr, kostenlos, keine Anmeldung nötig

Do., 07.06. **Beginn Yoga für Schwangere** mit Yogalehrerin Theresa Heining, immer donnerstags 18.30-19.45 Uhr, 8x, mit Anmeldung, Kosten 79 Euro (Krankenkassenzuschuss möglich)

Mi., 13.06. **Infoabend „Stressprävention“** mit Entspannungstrainer Andreas Büttner, 19.30-21.30 Uhr, gegen Spende, mit Anmeldung

In den Pfingstferien 21.05.- 01.06.2018 ist das Mittendrin mit seinen offenen Angeboten geschlossen.
Einzelne Kurse finden weiterhin statt.

Wöchentliche Angebote:
Dienstag: Familienfrühstück, 9-11 Uhr
Mittwoch: Familiencafé, 15-17.30 Uhr

Weitere Informationen und Anmeldung zu den unterschiedlichen Kursen und Veranstaltungen unter 09642/70 33 800 zu den Öffnungszeiten, team@mittendrin-kemnath.de oder über Facebook Familienzentrum Mittendrin Kemnath.

Kemnather Trauertreff

Der nächste Trauertreff findet am 16. Mai im „Begegnungshaus Johannisthal“ bei Windischeschenbach statt. Treffpunkt ist um 17.15 Uhr vor dem Alten Rathaus in Kemnath. Mitfahrgelegenheiten sind vorhanden. Um 18 Uhr ist das Abendessen in Johannisthal geplant.

Die nächsten Termine für den Trauertreff sind Mittwoch, 20. Juni, und Mittwoch, 18. Juli, jeweils um 18 Uhr im Familienzentrum „Mittendrin“. Am 2. Juni 2018 um 9.30 Uhr findet ein „Oasentag für Trauernde“ in Johannisthal statt. An diesem Tag sind Trauernde zu einer lebendigen Begegnung eingeladen, zum Austausch und Gespräch mit Menschen, die sich in ähnlicher Lebenssituation befinden. In der ruhigen Atmosphäre des Hauses, beim Spazierengehen im wunderschönen Waldnaabtal und bei den gemeinsamen Mahlzeiten haben Betroffene Gelegenheit „Atem zu holen“, ihrer Trauer Zeit und Raum zu schenken, sich kulinarisch verwöhnen zu lassen und dabei neue Kraft für den Alltag zu sammeln.Zu allen diesen Veranstaltungen sind Trauernde herzlich eingeladen, Anmeldung und nähere Infos bei Elke Burger, Tel. 09642/1699.

Raiffeisenbank Oberpfalz NordWest eG

Durchstarten mit der WM-Anlage

Sichern Sie sich schon jetzt Ihr Fan-Paket

Monatlich 100 € und Einmalbeitrag 20.000 €

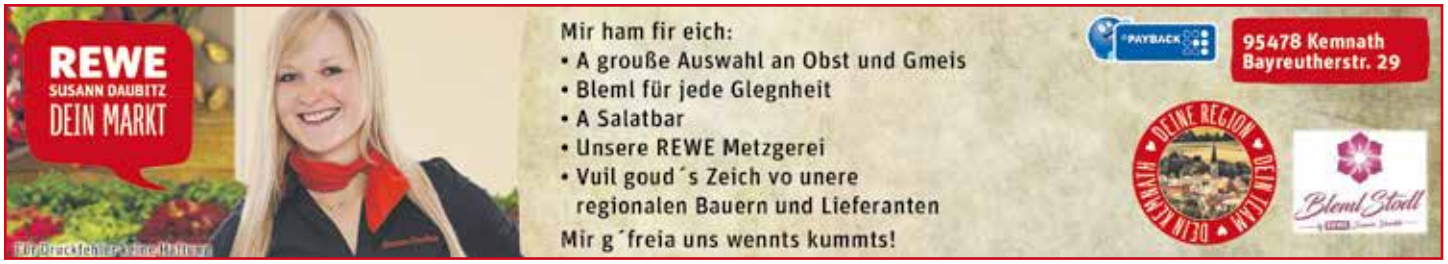
Kapitalauszahlung	Gesamtkapital*	Rendite vor Steuern
in 3 Jahren	24.427 €	1,25 %
in 5 Jahren	28.975 €	2,46 %
in 9 Jahren	38.012 €	2,83 %
in 12 Jahren	46.035 €	3,05 %

Im Beratungsgespräch gibt es die Lösung!

gültig bis 13.07.2018
* Vorschlag: Mann/Frau 60 Jahre alt, Endalter 72; Sammelvertrag: Einzel (G) oder IPV – Rabatt: Überschussbeteiligung kann nicht garantiert werden;
Bei der Berechnung der Beteiligung an den Bewertungsreserven sind wir von der aktuellen Zusammensetzung des Versicherungsbestandes sowie von der Höhe der Bewertungsreserven zum Januar 2018 und dem gültigen Verfahren zur Beteiligung an den Bewertungsreserven ausgegangen. Erbschafts- und Schenkungssteuer Freibeträge ab 2009 beachten.

Das Angebot wird über den Verbundpartner Allianz dargestellt.

Stadtplatz 42, 95478 Kemnath
Telefon: 09642 7090-0, E-Mail: info@rb-onw.de, www.rb-onw.de



Oma-Opa-Tage in der Tigergruppe

Für zwei Wochen im April hatten wir besonderen Besuch in der Tigergruppe. Die Omas und Opas der Kinder durften sie in den Kindergarten begleiten. Die Vorbereitungen fingen schon zwei Monate vorher an. Dafür hatten wir ein Plakat gestaltet, in dem sie sich eintragen konnten. Jeden Tag durften drei Omas oder Opas ihre Enkelkinder im Kindergarten besuchen und bekamen so einen Einblick in den Gruppenalltag. Ab 7.30 Uhr ging es los: Angefangen bei der Ankommenszeit, dem Morgenkreis, dem freien Spiel, der gemeinsamen Brotzeit oder Brotzeitstube, bis hin zum Stuhlkreis.

Die pädagogischen Angebote waren vielfältig:

- Während der Freispielzeit konnten die Großeltern das selbst gewählte Spielmaterial und die Freunde ihres Enkelkindes kennen lernen.
- Beim „Naturtag“ waren wir auf der Suche nach den ersten Frühlingsboten und besuchten den Spielplatz beim Seniorenheim.
- Geburtstage wurden gefeiert: Die Geburtstagskinder durften den Montessori-Jahreskreis auflegen, es wurde gesungen, erzählt und anschließend in gemütlicher Runde gegessen.
- Der Ablauf der Brotzeitstube konnte erkundet werden.
- Bei den angeleiteten Beschäftigungen im Stuhlkreis lernten die Kinder verschiedene Vögel, vor allem den Storch, näher kennen.
- Gerne zeigten die Kinder ihre Portfoliomappen den Besuchern, sind sie doch stolz auf ihre „Kunstwerke“. Die beigefügten Fotos regten zum Erzählen an.
- Interessiert hörten die Kinder einer Oma zu, die von ihrer Kindergartenzeit berichtete. Damals war doch vieles anders. So gab es nur wenige Spielsachen, die Kinder saßen die meiste Zeit an den Tischen und bekamen von den Schwestern das Spielzeug zugeteilt. Durch das Erzählte wurden den Kindern bewusst, dass sie jetzt viel mehr Freiräume und Entscheidungsmöglichkeiten haben.

Interessant und spannend waren die Oma-Opa-Tage für alle Beteiligten und wir werden sie sicherlich wiederholen!

Omas (und Opas) waren zu Gast bei den „Tigern”

Ein BAXI bloß für Kemnath!

Wie soll ich heißen?

Mitmachen und gewinnen!

GESUCHT: EIN NAME FÜRS „KEMNATH“ BAXI

Ab 30. Oktober 2018 bist du mit dem neuen BAXI schnell, flexibel und bequem in Kemnath unterwegs.
Nur ein Name fehlt unserem BAXI noch.
Einfach bis **30. Juni 2018** mitmachen und per Mail (peter.zimmert@tirschenreuth.de) oder telefonisch unter der 09631/88 233 deinen kreativen Vorschlag durchgeben. Auch über Facebook kannst du uns deine Idee senden. Unter allen Vorschlägen werden die ersten drei Plätze mit attraktiven Preisen prämiert. Mehr Informationen unter **www.facebook.com/fahrmit**.

Gefördert vom Landkreis Tirschenreuth

nowas

MONTAG – SAMSTAG 17:30 – 23:00 UHR
SONNTAG MITTAG 11:00 – 15:00 UHR

SELBSTGEMACHTE NUDELN, STEINOFEN-PIZZA, SALATE
FRISCH VOM MARKT, STEAK, FISCH, BURGER

RESERVIERUNGEN UNTER: ROHRWIESEN 4, KEMNATH, WWW.NOWAS.EU
ODER 0151 / 25 40 41 61

BETREUTES ERNÄHRUNGSPROGRAMM!
NUTZE DEINE CHANCE BIS SOMMER!
INKLUSIVE 8 WOCHEN GRATIS FIGURTRAINING!

DU NIMMST AB,
DEINE KRANKENKASSE ZAHLT!

STUDIO

NACH § 20 SGB V
BIS ZU 100%
KRANKENKASSEN
GEFÖRDERT
BEZUSCHUSSUNGSFÄHIG